

Hallo!

**Herzlichen Dank für Deinen Einsatz!** Ich schätze das sehr wert! Du erhältst dieses Anschreiben, weil SRS e.V. für Deine Mitarbeit in dem geplanten Bereich Einsichtnahme in Dein erweitertes Führungszeugnis (kurz erw.FZ) benötigt.

Warum interessiert SRS e.V. das erw.FZ?

SRS e.V. setzt **ganzheitlich, entschieden und konsequent Zeichen gegen sexualisierte Gewalt** und **für die Bedürfnisse der Schutzbefohlenen und Betroffenen**. Schutzbefohlene sind sowohl Kinder und Jugendliche als auch körperlich und geistig behinderte Menschen, geflüchtete Menschen und Frauen. Darüber hinaus sind wir als Träger der freien Jugendhilfe gesetzlich dazu verpflichtet, das erw.FZ von Personen einzusehen, die mit der Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung von Kindern oder Jugendlichen arbeiten werden oder vergleichbare Kontakte zu Kindern oder Jugendlichen im Verein haben. **Es soll verhindert werden, dass einschlägig vorbestrafte Personen in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beschäftigt oder vermittelt werden.** Informationen zu dem Umgang mit deinen Daten findest du im Anhang („Hinweise zum Datenschutz von erw. Führungszeugnissen“).

Wie wird ein Führungszeugnis beantragt?

Um Dir den Aufwand für das erw.FZ so sehr zu vereinfachen wie möglich, haben wir hier die einzelnen Schritte für Dich vorbereitet.

1. Du benötigst eine **Bescheinigung** darüber, dass Du in unserem Verein tätig bist oder sein wirst, diese findest du im Anhang.
2. Du kannst es in der **zuständigen Einwohnermeldebehörde oder beim Bundesamt für Justiz (BfJ) online** beantragen. Hier findest Du die entsprechenden Anleitungen: [www.bundesjustizamt.de](http://www.bundesjustizamt.de)
3. Sobald Dir Dein Führungszeugnis vorliegt, **zeige es der für Dich zuständigen Person**, die vom Vorstand mit der Einsichtnahme beauftragt wurde.  
Bitte beachte: Das erw.FZ darf **bei Vorlage nicht älter als drei Monate** sein.
4. Lies Dir bitte den **Verhaltenskodex der Sportjugend Rheinland-Pfalz** sowie die **Selbsterklärung** durch und gebe sie ebenfalls unterschrieben ab.

Bei Rückfragen dazu hast, wende Dich gerne an den Koordinator für Schutzkultur Christopher Claaßen ([cclaassen@srsonline.de](mailto:cclaassen@srsonline.de)).

Gott mit Dir und sehr herzlich,  
Daniel Mannweiler  
Vorstandsvorsitzender

**Mobil** +49 151 507 406 85

**E-Mail** [dmannweiler@srsonline.de](mailto:dmannweiler@srsonline.de)

# Hinweise zum Datenschutz

Mit diesen Hinweisen zum Datenschutz informieren wir sowohl über die Verarbeitung Deiner personenbezogenen Daten bei der **Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis** (kurz erw.FZ) als auch über Deine zustehenden Rechte. Damit kommen wir unseren Informationspflichten aus Art. 13, 14 und 21 DSGVO<sup>1</sup> nach.

## Gründe für die Beantragung

SRS e.V. setzt **ganzheitlich, entschieden und konsequent Zeichen gegen sexualisierte Gewalt und für die Bedürfnisse der Schutzbefohlenen und Betroffenen**. Schutzbefohlene sind sowohl Kinder und Jugendliche als auch körperlich und geistig behinderte Menschen, geflüchtete Menschen und Frauen. **Darüber hinaus sind wir als Träger der freien Jugendhilfe gesetzlich dazu verpflichtet, das erw.FZ von Personen einzusehen, die mit der Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung von Kindern oder Jugendlichen arbeiten werden oder vergleichbare Kontakte zu Kindern oder Jugendlichen im Verein haben**. Es soll verhindert werden, dass einschlägig vorbestrafte Personen in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beschäftigt oder vermittelt werden. Hier liegt unser berechtigtes Interesse an Deinen Daten. Du bist zur Angabe dieser personenbezogenen Daten nicht verpflichtet, eine Tätigkeit bei uns ist ohne diese jedoch nicht möglich.

Die **Rechtsgrundlage der Verarbeitung hängt von dem Grund Deiner Tätigkeit ab**. Bei Beschäftigten ergeht die Verpflichtung zur Vorlage eines erw.Fz aus dem Arbeitsvertrag, je nach Status ist Rechtsgrundlage dann Artikel 6 Abs. 1c) DSGVO oder § 26 BDSG<sup>2</sup>. Die Rechtsgrundlage für die Vorlagepflicht und Datenverarbeitung im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeit mit Schutzbefohlenen ist Artikel 6 Abs. 1c) DSGVO.

Das erweiterte Führungszeugnis darf bei Vorlage **nicht älter als drei Monate** sein.

## Umgang mit personenbezogenen Daten

Erw.Fz werden nicht gespeichert, es werden lediglich folgende personenbezogene Daten durch uns verarbeitet:

- ✓ **Vor- und Nachname** (bei Mitarbeitern mit gleichem Namen zusätzlich Geburtsdatum)
- ✓ **Ausstellungsdatum** des erw.FZ
- ✓ **Datum meiner Einsichtnahme**
- ✓ Ob eine „**Freigabe für die Arbeit mit Schutzbefohlenen**“ gegeben werden kann oder „**keine Freigabe für die Arbeit mit Schutzbefohlenen**“ gegeben wird.

Deine Daten werden **max. 5 Jahre nach Ausstellungsdatum des erw. Führungszeugnisse gespeichert** und spätestens 6 Monate nach Beendigung der Zusammenarbeit gelöscht.

Deine Daten werden **vereinsintern nur von beauftragten und geschulten Personen eingesehen und verarbeitet, das sind je nachdem die jeweilige Einsatz-/Campleitung und die zuständigen Mitarbeitenden aus dem Support**. Diese Personen werden aufgrund der Sensibilität der Daten in besonderer Weise auf den vertraulichen Umgang mit diesen Daten verpflichtet. Eine Offenlegung oder Weitergabe der Daten an andere

<sup>1</sup> DSGVO = EU-Datenschutz-Grundverordnung

<sup>2</sup> BDSG = Bundesdatenschutzgesetz

Vereinsmitglieder oder an außenstehende Dritte, zum Beispiel Dachverbände oder andere Vereine, findet nicht statt.

## **Deine Rechte als einwilligungsgebende Person**

Dir stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die folgende Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

Bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde handelt es sich um:

### **Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz**

Postfach 30 40  
55020 Mainz

E-Mail: [poststelle@datenschutz.rlp.de](mailto:poststelle@datenschutz.rlp.de)

Telefon: +49 (0) 6131 8920-0

Telefax: +49 (0) 6131 8920-299

Bei Fragen zum Thema erw.FZ wende Dich an die Koordinatorin der Schutzkultur von SRS e.V.: Simone Fritzlar, [sfritzlar@sronline.de](mailto:sfritzlar@sronline.de), 02681 941 156.

## Bestätigung des Sportvereins

Für \_\_\_\_\_

wohnhaft in \_\_\_\_\_

Ausgestellt von SRS e.V., Im Sportzentrum 2, 57610 Altenkirchen (Sportverein).

- Oben genannte Person ist in unserem Verein tätig.
- Oben genannte Person wird ab dem \_\_\_\_\_ eine Tätigkeit in unserem Verein aufnehmen und benötigt dafür ein erweitertes Führungszeugnis gem. § 30a Abs.1 BZRG.

Wir bestätigen, dass die oben genannte Person ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen hat, weil die Voraussetzungen nach §30a Absatz1 des Bundeszentralregistergesetzes vorliegen, insbesondere weil das Führungszeugnis benötigt, wird für eine berufliche oder ehrenamtliche Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung Minderjähriger oder für eine Tätigkeit, die in einer vergleichbaren Weise geeignet ist, Kontakt zu Minderjährigen aufzunehmen.

- Die Tätigkeit erfolgt ehrenamtlich für eine gemeinnützige Einrichtung (z.B. Sportverein/-verband) oder wird im Rahmen einer der in § 32 Abs. 4 Nr. 2 Buchstabe d EStG genannten Dienste ausgeübt (z.B. Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst). Daher gilt hier die gesetzliche Befreiung von der Gebührenpflicht (vgl. Merkblatt zur Erhebung von Gebühren für das Führungszeugnis des Bundesamtes für Justiz, stand: 03.05.2022).
- Die Tätigkeit erfolgt nicht ehrenamtlich.

  
\_\_\_\_\_  
Daniel Mannweiler, Vorstandsvorsitzender SRS e.V.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# Selbstauskunft & Selbstverpflichtung

Ich \_\_\_\_\_

wohnhaft in \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_

... verpflichte mich, den beigefügten **Verhaltenskodex** zu unterzeichnen, die Grundsätze von SRS e.V. einzuhalten, vorzuleben und mich für deren Umsetzung in meinem Umfeld einzusetzen.

... versichere, dass ich **nicht wegen der in § 72a Absatz 1 des Sozialgesetzbuches VIII (SGB VIII) definierten Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung oder einer anderen Straftat, die mit oben genannten vergleichbar ist, rechtskräftig verurteilt wurde** und auch **aktuell kein Ermittlungsverfahren gegen mich läuft**. Bei den in § 72a Absatz 1 SGB VIII genannten Straftaten handelt es sich um die §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184g, 184i, 184j, 184k, 184l, 201a Absatz 3, den §§ 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des deutschen Strafgesetzbuchs.

Für den Fall, dass wegen der vorgenannten Straftaten oder einer vergleichbaren ein **Ermittlungsverfahren** gegen mich eingeleitet wird, **verpflichte ich mich, dies dem Koordinator der Schutzkultur von SRS e.V. Christopher Claaßen** (cclaassen@srsonline.de), **umgehend mitzuteilen**.

Mir ist bewusst, dass SRS e.V. es sich vorbehält, von einer Zusammenarbeit mit mir abzusehen, wenn ich mich nicht an diese Verpflichtungen halte oder straffällig werde.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Zum Umgang mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im rheinland-pfälzischen Sport.

Für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im rheinland-pfälzischen Sport, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreuen oder unterrichten bzw. dies zukünftig tun wollen.

---

Name

---

Verein

---

Geburtsdatum

1. In der Kinder- und Jugendarbeit übernehme ich Verantwortung für das Wohl der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dabei nehme ich die individuellen Grenzempfindungen jeder einzelnen Person ernst und schütze sie auch vor sexualisierter Gewalt.
2. Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein und setze mich für die Einhaltung von zwischenmenschlichen und sportlichen Regeln ein. Ich beziehe aktiv Position gegen Doping, Drogen- und Medikamentenmissbrauch sowie jegliche Art von Leistungsmanipulation.
3. Ich nutze meine besondere Vertrauens- bzw. Autoritätsstellung nicht aus und gebe den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Vorrang vor meinen persönlichen Zielen.
4. Ich werde meine sportlichen und außersportlichen Angebote an kinder- und jugendgerechten Methoden und Rahmenbedingungen ausrichten und achte dabei auf ausreichend Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen.
5. Ich werde die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und deren Entwicklung unterstützen. Ich werde sie zu fairem und respektvollem Verhalten gegenüber anderen Menschen und Tieren sowie zu verantwortungsvollem Umgang mit der Natur anleiten.
6. Ich werde das Recht der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf physische und psychische Unversehrtheit achten und keine Form der Gewaltausübung zulassen.
7. Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ich verspreche alle fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art und antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.
8. Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Verhaltenskodex verstoßen wird und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Zusätzlich habe ich die Möglichkeit, mir Information und Beratung beim Landessportbund Rheinland-Pfalz einzuholen. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Verhaltenskodexes.